

RP
17.3.10

Postkartenausstellung: „Laut werden gegen Missbrauch“

VON MASCHA DINTER

LEVERKUSEN Bewegende und erschreckende Bilder zeigt die Postkartenausstellung „Wir werden laut!“, die zur Zeit in der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Leverkusen zu sehen ist. Die Postkarten wurden von Opfern sexualisierter Gewalt gestaltet und richten sich an die Täter. Die Betroffenen drücken in ihren Bildern und Texten aus, was sie den Tätern längst hätten sagen wollen, aber nicht konnten. Aus Angst, Scham, Ekel und wegen der Schuldgefühle.

240 Postkarten sind in der Beratungsstelle zu sehen, die von dem deutschlandweiten Verein „gegenmissbrauch“ über mehrere Jahre hinweg gesammelt wurden. Es ist eine Auswahl aus über 1000 Einsendungen. Für die Betroffenen bedeutet das Teilnehmen an der Aktion, ihr Schweigen zu brechen und sich Gehör zu verschaffen. „Eine Stimme allein ist meist zu leise, aber 240 Stimmen sind laut genug, um gehört zu werden“, sagt Karin Hastenrath von der Beratungsstelle.

Die Wanderausstellung des Selbsthilfevereins, der sich für von sexualisierter Gewalt Betroffene, ihre Freunde und Partner einsetzt, wurde bereits in verschiedenen Städten in Deutschland gezeigt und hat dort große Beachtung gefun-



Karin Hastenrath und Tatiana Willms zeigen einige der Postkarten, die Opfer sexualisierter Gewalt angefertigt haben. Die Schau läuft bis zum 22. März. RP-FOTO: UM

den. Laut der Statistik des Vereins werden jährlich 200 000 bis 320 000 Kinder in Deutschland sexuell missbraucht. Bei der Zahl handelt es sich um eine Hochrechnung vom Bundeskriminalamt. Tatsächlich zur Anzeige gebracht werden circa 18 000 Fälle. Bei den Betroffenen handelt es sich um Jungen und Mädchen, die Täter stammen aus allen gesellschaftlichen Schichten und jeder Altersgruppe.

Der Verein „gegenmissbrauch“ setzt sich dafür ein, das Tabuthema „sexueller Kindesmissbrauch“ zu

brechen und offen damit umzugehen. Statt zu schweigen und die Täter ungestraft zu lassen, fordert der Verein auf, dass Schweigen zu brechen. Die Postkartenausstellung leistet einen Beitrag dazu.

Ausstellung „Wir werden laut!“, noch bis zum 22. März in den Räumen der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Damaschkestraße 53. Öffnungszeiten: mi 10 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr, fr 10 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr. Infos unter www.gegen-missbrauch.de. Beratungsstelle ☎ 0214 2061598.

Ausstellung "Wir werden laut"

Lokale Informationen
10.03.2010

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt zeigt außergewöhnliche Postkarten-Aktion

Leverkusen - Der deutschlandweite Verein "gegen-missbrauch", ein Selbsthilfeverein für von sexualisierter Gewalt Betroffene, ihre Freunde, Partner und Verbündete, startete vor ungefähr fünf Jahren ein bemerkenswertes Projekt. Er rief die Opfer auf, eine Postkarte zu gestalten und an den Verein zu senden mit dem, was sie schon längst ihrem Täter einmal sagen wollten aber nicht konnten unter anderem wegen ihrer Angst, Scham, wegen des Ekels und der Schuldgefühle: Der Verein gab und gibt mit dieser Aktion die unbegrenzt weiter geht, den Betroffenen eine Stimme. Eine Stimme ist meistens leise, viel zu leise, um die lebenslangen

Folgen der Gewalt deutlich zu machen.

Aus den inzwischen über 1.000 Einsendungen wählte der Verein 240 Postkarten für eine Ausstellung unter dem Motto "Wir werden laut" aus. Diese Ausstellung ist noch bis zum 22. März in der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Damaschkestraße 53, zu sehen.

Zur Eröffnung wurden die Postkarten von den Besuchern sehr interessiert betrachtet. Die Bilder ließen anscheinend keinen Besucher unberührt. So gab es Äußerungen wie: "Ich finde erschreckend und unglaublich, wie viele Väter als Täter genannt sind! Das geht mir nicht in den Kopf rein!", "Einzelne Schilde-

rungen sind krass. Unvorstellbar.", "Ich muss eine Pause machen, kann mir im Augenblick keine Karte mehr ansehen. Das geht sehr nah." oder "So schlimme Erfahrungen von Kindern habe ich mir bisher nicht vorstellen können."

Immer mehr Besucher hatten das Bedürfnis, sich an unseren großen Tisch in der Beratungsstelle zu setzen und mit anderen ins Gespräch zu kommen, als wenn sie mit ihren Eindrücken nicht allein bleiben wollten.

Die Postkarten sprechen für sich, mit dem Besucher. Entweder hört er weg, oder er lässt sich darauf ein und hat dann die Möglichkeit, einiges zu erfahren, von dem er bis heute

nicht gewusst hat, dass es so etwas gibt, dass Menschen so etwas anderen, sogar ihren eigenen Kindern antun können, dass die Opfer ihr Leben lang unter diesen Erfahrungen leiden. Nähere Informationen unter Tel. 0214/2061598.

Trödel rund ums Kind

Leverkusen - Am Sonntag, 14. März, findet von 15 bis 17 Uhr ein "Trödel rund ums Kind" im Ev. Familienzentrum Lehner Mühle in Lützenkirchen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Infos unter Tel. 0214/5009456.



Tatiana Willms (l.) und Karin Hastenrath von der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt betrachten die Postkarten der Ausstellung „Wir werden laut!“

BILD: RALF KRIEGEL

Laute Schreie in der Stille

AUSSTELLUNG Gewaltopfer zeigen ihre zum Bild gewordenen Gedanken

Es ist eine Ausstellung, deren Exponate zwar klein, dafür aber umso erschütternder sind: 240 Postkarten hängen derzeit in der Leverkusener Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt. Und jede einzelne zeigt die zum Bild gewordenen Gedanken, die ein Opfer seinem Peiniger sagen

möchte, aber nicht kann. Zu sehen sind etwa Teufelshörner und Mauern, auf denen Graffiti verkünden: „Nein!“ Die vom „Ver-ein gegen Missbrauch“ Göttingen konzipierte Wanderausstellung heißt „Wir werden laut!“ und gibt tatsächlich ein „schreiendes“ Statement ab – in aller

Stille. Sie kann noch bis 22. März in der Damaschke 53 besichtigt werden (wochs und freitags 10-12, samstags 15-17 Uhr). Infos gibt unter ☎ 0214/2 06 15 98. In dieser Nummer können sich Frauen melden, die ehrenamtlich im Verein arbeiten wollen.